

PROCESSING COPY

. INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.

S-E-C-R-E-T

25X1

COUNTRY East Germany

REPORT

SUBJECT Regulations concerning National
People's Army Use of the East
German Railroads

DATE DISTR. 28 February 1957

NO. PAGES 1

REQUIREMENT
NO. RD

REFERENCES

25X1

DATE OF
INFO.PLACE &
DATE A

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE. APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE.

25X1

set of regulations (twelve pages in German) issued by the East German Railroads concerning the use of the railroads by the National People's Army for the transportation of personnel, baggage and express. The regulations are marked "valid as of 1 January 1957".

25X1

S-E-C-R-E-T

25X1

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	FBI		AEC									
(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)																			

. INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT



25X1

401

DEUTSCHE REICHSBAHN

Nur für den Dienstgebrauch

Merkheft

**über den Verkehr der Nationalen Volksarmee
für die Zugbegleiter und Bahnhofsschaffner**

(Merkheft Mil)

Gültig vom 1. Januar 1957 an



Geschäftsführung und Druck: Reichsbahndirektion Erfurt

Verteilungsplan

(1) Ministerium für Verkehrswesen

Reichsbahndirektionen

Abteilungen Revision

Verkehrskontrollen

Reichsbahnämter

Bahnhöfe

Güterabfertigungen

Fahrkartenausgaben

Gepäckabfertigungen

Haltepunkte und Haltestellen (nach Bedarf)

(2) Persönlich zuzuteilen:

Zugrevisoren

Zugbegleiter

Bahnhofsschaffner

✓

[illegible]

A Allgemeines	7
B Personen-, Gepäck- und Expresgutverkehr	
§ 1 Berechtigte	7
§ 2 Fahrausweise, Geltungsdauer	7
§ 3 Fahrpreise, Umwegkarten	8
§ 4 Reisen unter Umfahren von Berlin	8
§ 5 Wagenklasse und Übergang in die 1. Klasse	8
§ 6 Prüfen der Fahrausweise	9
§ 7 Fahrtunterbrechung, Lochen und Abnehmen der Fahrausweise	9
§ 8 Dienststunde	9
§ 9 Verkauf von Militärfahrkarten im Zuge	9
§ 10 Freihalten von Abteilen	10
§ 11 Sonderwagen	11
§ 12 Reisegepäck- und Expresgutverkehr	11
C Güterverkehr	
§ 13 Beförderungspapiere	11
§ 14 Verschuß der Wagen	12
§ 15 Begleitung	12
§ 16 Unregelmäßigkeiten	12
Verzeichnis der Anlagen	
Anlage 1 Streifenausweis	13
Anlage 2 Urlaubsschein	14
Anlage 3 Transportschein 1	15
Anlage 4 Transportschein 2	16
Anlage 5 Transportschein 3	17

25X1

A Allgemeines

Das Merkheft enthält die Bestimmungen, die die Zugbegleiter und die Bahnhofsschaffner bei der Beförderung von Angehörigen und Durchführung von Transporten der Nationalen Volksarmee zu beachten haben.

B Personen-, Gepäck- und Expressgutverkehr

§ 1

Berechtigte

Die Bestimmungen des Abschnitts gelten für die Beförderung der Angehörigen der Nationalen Volksarmee, die die Eisenbahn zu Dienst- oder Urlaubsreisen benutzen.

§ 2

Fahrausweise, Geltungsdauer

- (1) Die Berechtigten besitzen Militärfahrkarten oder Beförderungsscheine. Militärfahrkarten werden ausgegeben für einfache Fahrt oder für Hin- und Rückfahrt.

Fahrkarten für einfache Fahrt haben links einen senkrechten roten Streifen, Fahrkarten für Hin- und Rückfahrt haben links und rechts einen senkrechten roten Streifen.

Die Rückseite der aus Schalterdruckern ausgegebenen Militärfahrkarten für einfache Fahrt trägt den Aufdruck

„Militärfahrkarte
Einfache Fahrt
Nicht übertragbar“,

bei Karten für Hin- und Rückfahrt den Aufdruck

„Militärrückfahrkarte
Nicht übertragbar
Hinfahrt innerhalb 4 Tagen,
Rückfahrt innerhalb 1 Monat“.

Diese Karten haben keinen Kinderabschnitt.

- (2) Für Angehörige der Streifen gilt der Streifenausweis nach Anlage 1 als Fahrausweis.

Anlage 1
7

- (3) Angehörige des Transportwesens der Nationalen Volksarmee besitzen Reichsbahndienstfahrkarten.
- (4) Militärfahrkarten berechtigen zur einmaligen Fahrt in der 2. Klasse Personenzug. Zur Fahrt in der 1. Klasse Personenzug sind zwei Militärfahrkarten erforderlich. Blankomilitärfahrkarten und Beförderungsscheine berechtigen zur Benutzung der darin angegebenen Klasse.
- (5) Militärfahrkarten und Beförderungsscheine, die nach und von Berlin Stadtbahn oder über Berlin lauten, berechtigen zur Benutzung der Berliner S-Bahn wie Fahrausweise des öffentlichen Verkehrs.
- (6) Die Militärfahrkarten für die einfache Fahrt gelten 4 Tage, soweit nicht auf den bekanntgegebenen Nebenbahnen Fahrausweise nur am Lösungstage gelten.
- Die Militärfahrkarten für Hin- und Rückfahrt gelten für die Hin- und Rückfahrt 4 Tage und für die Rückfahrt einen Monat. Beförderungsscheine gelten für Hin- und Rückfahrt je 4 Tage, gerechnet vom eingetragenen Geltungstag.

§ 3

Fahrpreise, Umwegkarten

- (1) Als Fahrpreis für eine Militärfahrkarte 2. Klasse wird der viertel Fahrpreis nach der Erfurter Preistafel erhoben, für die 1. Klasse das Doppelte.
- (2) Für die Benutzung von Eil-, Schnell- und FD-Zügen wird der volle Zuschlag wie im öffentlichen Verkehr erhoben.
- (3) Umwegkarten werden gegen Zahlung des viertel oder halben Fahrpreises 2. Klasse nach (1) ausgegeben. Der Umweg muß verkehrsüblich oder durch die Fahrplanlage bedingt sein. Auf den Umwegkarten ist „Mil“ zu vermerken.

§ 4

Reisen unter Umfahren von Berlin

Angehörige der Nationalen Volksarmee, die Berlin umfahren, haben Militärfahrkarten, deren Fahrpreis nach der Entfernung über Berlin berechnet ist. Bei fertiggedruckten Militärfahrkarten ist die Wegevorschrift über Berlin auf der Vorderseite durchstrichen, der zugelassene Weg ist auf der Rückseite handschriftlich eingetragen.

§ 5

Wagenklasse und Übergang in die 1. Klasse

- (1) Mannschaften, Unteroffiziere, Offizierschüler und Kadetten erhalten Militärfahrkarten 2. Klasse.

- (2) Offiziere können Militärfahrkarten 1. oder 2. Klasse lösen. Dies gilt auch für kranke Mannschaften, Unteroffiziere, Offizierschüler und Kadetten, die eine Bescheinigung zur Benutzung der 1. Klasse vorlegen.
- (3) Die Benutzung von Fernschnellzügen (FD) ist nur Einzelreisenden gegen Zahlung des vollen FD-Zuschlags gestattet.
- (4) Der Übergang von der 2. in die 1. Klasse ist gestattet. Hierfür ist der Unterschied zwischen dem gewöhnlichen Fahrpreis 2. und 1. Klasse des öffentlichen Verkehrs zu erheben.

§ 6

Prüfen der Fahrausweise

Zu Militärfahrkarten und Beförderungsscheinen zum Militärfahrpreis ist auf Verlangen der Urlaubsschein nach Anlage 2 oder der Dienstaussweis vorzuzeigen. Werden diese nicht vorgelegt, sind die Reisenden als solche ohne gültigen Fahrausweis zu behandeln.

§ 7

Fahrtunterbrechung, Lochen und Abnehmen der Fahrausweise

- (1) Auf Militärfahrkarten für einfache Fahrt darf die Fahrt nur einmal, auf Militärfahrkarten für Hin- und Rückfahrt je einmal unterbrochen werden.
- (2) Für das Lochen und Abnehmen der Militärfahrkarten gelten die Bestimmungen des öffentlichen Verkehrs.

§ 8

Diensthunde

Für Diensthunde muß eine Militärfahrkarte mit einer Gebühr von 1,50 DM oder eine halbe Karte 2. Klasse Personenzug vorgezeigt werden.

§ 9

Verkauf von Militärfahrkarten im Zuge

- (1) Im Zuge werden Militärfahrkarten nur beim Zugang auf unbesetzten Bahnhöfen ausgegeben. Es sind Blankokarten für den Verkauf im Zuge zu verwenden.

25X1

Anlage 3

- (2) Militärfahrkarten 2. Klasse werden gegen Vorlage eines Transportscheins 1 nach Anlage 3 oder eines Urlaubsscheins (Anlage 2) und nur für die in diesen angegebenen Verbindungen zum viertel Fahrpreis 2. Klasse Personenzug ausgegeben. Bei Ausgabe von Militärfahrkarten 1. Klasse ist das Doppelte dieses Preises zu erheben.
- (3) Bei Ausgabe auf Urlaubsschein ist die Fahrkarte möglichst bis zum Zielbahnhof auszustellen. Auf dem Urlaubsschein ist die Ausgabe der Militärfahrkarte zu vermerken. Kann die Militärfahrkarte jedoch nur bis zu einem Unterwegsbahnhof ausgestellt werden, ist auf dem Urlaubsschein anzugeben:
„Fahrkarte ausgegeben bis am“
- (4) Wird ein Transportschein 1 vorgelegt, ist die Karte bis zum Zielbahnhof auszustellen. Anstelle des Fahrpreises ist „Gestundet“ einzutragen. Der Transportschein 1 ist abzunehmen, auf der Rückseite ist die Nummer und Reihenummer der Blankokarte zu vermerken. Der Transportschein ist an die Fahrkartenausgabe des Verrechnungsbahnhofs abzuliefern. Im Verkaufsnachweis ist anstelle des Preises „Gestundet“ einzutragen. Auf der Rückseite des Blankokartenstammes ist die Seriennummer des Transportscheins 1 zu vermerken.
- (5) Die Fahrkarten sind auf der Vorderseite in der linken oberen Ecke mit „Mil“ zu kennzeichnen.
- Bei Ausgabe von Militärfahrkarten 1. Klasse (vgl. § 5) ist die Blankokarte für die 1. Klasse auszufertigen. Bei Ausgabe auf Urlaubsschein ist der doppelte Militärfahrpreis 2. Klasse Personenzug und gegebenenfalls der tarifmäßige volle Zuschlag für die Bonutzung zuschlagpflichtiger Züge in die Preisspalte einzutragen.

§ 10

Freihalten von Abteilen

- (1) Für das Freihalten von Wagen und Abteilen wird die Abteilbestellgebühr nicht erhoben.
- (2) Die Abteile für „Militäranghörige“ werden von den Angehörigen der Sowjetarmee und den Angehörigen der Nationalen Volksarmee gemeinsam benützt. Das Platznehmen in den Abteilen regeln die Militäranghörigen selbst.
- (3) Alle Militäranghörigen (sowjetische und deutsche) sind in die für sie freigehaltenen Abteile zu verweisen.

10

§ 11

Sonderwagen

- (1) Bei Beförderung in besonders gestellten Wagen für Dienstreisen ist mindestens zu zahlen für einen
- Wagen 1. Klasse der Preis für 80 Militärfahrkarten,
 - Wagen 2. Klasse der Preis für 60 Militärfahrkarten,
 - Wagen 1. und 2. Klasse der Preis für 70 Militärfahrkarten.
- (2) Für die Beförderung von Kranken in besonderen Abteilen oder Gepäckwagen gelten die Bestimmungen in PBV I § 16.

§ 12

Reisegepäck- und Expressgutverkehr

Für die Beförderung von Reisegepäck und Expressgut gelten die Bestimmungen des öffentlichen Verkehrs.

C Güterverkehr

§ 13

Beförderungspapiere

- (1) Als Beförderungspapiere für Militärtransporte gelten die Transportscheine 2 nach Anlage 4 und die Durchschriften der Transportscheine 3 nach Anlage 5.
- (2) Auf einem Transportschein können einzelne Wagen, Wagengruppen oder geschlossene Züge abgefertigt sein. Die Wagennummern, Anzahl der Achsen und Gewichte der Ladungen sind auf der Rückseite der Transportscheine angegeben. Das Gewicht der Ladungen, das vom Transportleiter durch Unterschrift bestätigt sein muß, ist in den Wagenzettel zu übernehmen.
- (3) Der Bestimmungsbahnhof ist auf dem Transportschein 2 nur bei Einzeltransporten (einzelnen Wagen oder Wagengruppen) angegeben.
- (4) Die Transportscheine sind auf dem Bestimmungsbahnhof abzugeben.

Anlage 4

Anlage 5

11

(linke Seite)

Nationale Volksarmee
TRANSPORTABTEILUNG

Anlage 1 (§ 2)

25X1

§ 14

Verschuß der Wagen

Alle gedeckten Wagen mit Militärgut und Leichen, sofern nicht der Begleiter darin Platz genommen hat, müssen vom Absender plombiert sein.

§ 15

Begleitung

Alle Militärtransporte können durch Angehörige der Nationalen Volksarmee begleitet sein, die auf Verlangen den Begleiterausweis nach GBV I Anl. 80 vorzuzeigen haben.

§ 16

Unregelmäßigkeiten

Bei Unregelmäßigkeiten an Militärgütern und -transporten ist sofort die nächste Aufsicht zu verständigen.

Streifenausweis Nr.

Für die Eisenbahnstrecken

Dieser Streifenausweis gilt als Fahrausweis für die angegebenen Eisenbahnstrecken
Nur in Verbindung mit dem Dienstaussweis und der Streifenbinde gültig

Vordruck der NVA
Streifenausweis A 6a

(rechte Seite)

noch Anlage 7

Der Inhaber ist berechtigt, Soldaten, Unteroffiziere, Offiziere, einschließlich Stabs-offiziere auf dem Bahngelände sowie alle Militärtransporte zu kontrollieren.

Seinen Anordnungen ist Folge zu leisten.

Alle Volkspolizeidienststellen, Behörden und öffentlichen Institutionen werden gebeten, ihn bei der Ausübung seines Dienstes zu unterstützen.

Er ist berechtigt, eine Dienstwaffe zu tragen.

Anlage 5 (§ 9)

Der Urlaubsschein hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Dienstausweis

.....
Oliver, Natalie

Vordruck der NVA
Transportleichen ! A

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/24 : CIA-RDP80T00246A032900340001-9

Nationale Volksarmee

Anlage 4 (§ 13)

Nr. 000 000 1

(Dienststelle)

Transportschein 2

Der Transportschein berechtigt zur Durchführung des Transportes Nr.....

(Ohne Transportnummer ungültig)

nach

(Nur auszufüllen bei Einzeltransporten)

O. U., den 19.....

(Dienststempel)

(Unterschrift, Dienstgrad)

„Verladung unter Beachtung der Sicherheits-
bestimmungen des MfNV durchgeführt.“

(Unterschrift, Dienstgrad)

(Nur bei Munitions- und Sprengstofftransporten ausfüllen!)

Nr. 000 0001
Anlage 5 (§ 13)

über
Abgefertigt nach

Nationale Volksarmee
(Dienststelle)

Waggonaufstellung

(Vom Absender auszufüllen)

Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung	Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung	Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung
1				21				41			
2				22				42			
3				23				43			
4				24				44			
5				25				45			
6				26				46			
7				27				47			
8				28				48			
9				29				49			
10				30				50			
11				31				51			
12				32				52			
13				33				53			
14				34				54			
15				35				55			
16				36				56			
17				37				57			
18				38				58			
19				39				59			
20				40				60			

Gesamtwaggonzahl

Gesamtachsenzahl

Das eingetragene Gewicht stimmt mit dem tatsächlichen Gewicht der Ladung überein.

Beförderungsplan

Der Transportleiter

(Unterschrift, Dienstgrad)

Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung	Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung	Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung
----------	--------------	--------	--------------------	----------	--------------	--------	--------------------	----------	--------------	--------	--------------------

(Vom Absender auszufüllen)

Waggonanstellung

Nationale Volksarmee

(Dienststempel)

Abgefertigt nach

über

Anlage 5 (§ 13)

Nr. 0000001

Transportschein 3

Der Transportschein berechtigt zur Durchführung eines Versorgungstransportes zu den Sätzen des Militärtarifs

von

Versandbahnhof

nach

Bestimmungsbahnhof

mit/ohne Begleiter

Beförderung als Frachtgut/Eilgut

(Nichtstrafendes streichen)

Andere vorgeschriebene oder zulässige Erklärungen:

Absender:

Empfänger:

Gesamtanzahl der Waggonen siehe Rückseite
Die Beförderungskosten sind zu stunden.

O. U., den

19

(Dienststempel)

(Unterschrift, Dienstsiegel)

Von der Eisenbahn auszufüllen			
Entfernung km	Rechnung		Freibetragsbuch Nr.
Gesamtzahl (Achsen)			
..... Achsen	Frachtbetrag	DM	Pf
Achsenkilometersatz Pf	Gebühren für		
	Gebühren für		
Stempel des Versandbahnhofs	Gebühren für		
	Summe		
	In Warten		
		DM	Pf
Verdruck der NVA Transportschein 3 A			
			Stempel des Bestimmungsbahnhofs

Stempel der Umstellbahnhöfe

Waggonaufstellung

(Vom Absender auszufüllen)

Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung	Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung	Lfd. Nr.	Waggonnummer	Achsen	Gewicht der Ladung
1				21				41			
2				22				42			
3				23				43			
4				24				44			
5				25				45			
6				26				46			
7				27				47			
8				28				48			
9				29				49			
10				30				50			
11				31				51			
12				32				52			
13				33				53			
14				34				54			
15				35				55			
16				36				56			
17				37				57			
18				38				58			
19				39				59			
20				40				60			

Gesamtwaggonzahl

Gesamtachsenzah

Das eingetragene Gewicht stimmt mit dem tatsächlichen Gewicht der Ladung überein.

Unterschrift

25X1

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/24 : CIA-RDP80T00246A032900340001-9

25X1

Page Denied

Sanitized Copy Approved for Release 2010/02/24 : CIA-RDP80T00246A032900340001-9